

SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz
Försterweg 8,
09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@dar.c.de

■ Jugendpokal-Ausschreibung 2006

Der Pokalwettbewerb startet im kommenden Jahr, wie in den vergangenen Jahren, am 1. Januar. Da das offizielle Dokument sehr umfangreich ist, hier eine zusammengefasste Variante (die komplette Ausschreibung ist unter www.sota-dl.de zu finden):

Grundlage für den Wettbewerb um den SOTA-DL-Jugendpokal der Assoziation SOTA-DL Deutsche Mittelgebirge bildet das Programm SOTA. Für den Wettbewerb zählbare Gipfel und deren Punkte sind in den Referenzhandbüchern der Assoziationen aufgelistet. Es gelten die allgemeinen Regeln des Programms zur Aktivierung eines Gipfels.

Bänder und Betriebsarten

Es gibt keine Band- oder Betriebsarteneinschränkungen, siehe allgemeine Regeln.

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen unter 21 Jahre, die sich zu einer Teilnehmermannschaft zusammenschließen. Pro Bergaktivierung können maximal vier Jugendliche aus dieser Mannschaft und ein Mannschaftsleiter, der älter als 21 Jahre sein kann, teilnehmen. Der Betrieb erfolgt mit Individual-, Ausbildungs- oder Klubstationsrufzeichen. Innerhalb eines Wertungszeitraumes müssen mindestens zwei Mannschaften am Wettbewerb teilnehmen, damit der Pokal vergeben werden kann.

Wertungszeitraum

Der Wertungszeitraum beginnt am 1.1., 0001 UTC, und endet am 30.9., 2400 UTC, im jeweiligen Wertungsjahr.

Anmeldung der Aktivität

Jede Aktivität muss mindestens drei Tage vor Beginn in *SOTAwatch* (siehe www.sota-dl.de) veröffentlicht werden. Anzugeben sind Gipfel-Referenznummer, Datum und geplante Uhrzeit des Aktivierungsbeginns, Name der Teilnehmermannschaft sowie geplante Bänder und Betriebsarten.

Wertung

Von einer Mannschaft können im Wertungszeitraum beliebig viele Gipfel aktiviert werden, jedoch jeder nur einmal. Die Punktezahl für eine Aktivierung ergibt sich aus der Summe der Gipfelpunkte und der Anzahl der über vier hinausgehenden QSOs, multipliziert mit der Summe der Multiplikatoren. Die Summe der Punkte aus allen Aktivierungen im Wertungsjahr ergibt die Gesamtpunktzahl.

Punkte

Für eine Wertung sind mindestens vier QSOs mit vier verschiedenen Gegenstationen erforderlich. Dafür gibt es die im Referenzhandbuch ausgewiesenen Gipfelpunkte. Saisonale Bonus-

punkte kommen noch dazu. Für jedes weitere QSO gibt es *einen* Punkt. Jede Gegenstation darf pro Aktivierung nur *einmal* gearbeitet werden. Bei Punktgleichheit wird die Mannschaft mit dem am höchsten aktivierten Gipfel um einen Platz besser eingestuft.

Multiplikator

Ein Punkt pro aktiviertes Amateurfunkband, drei Punkte, wenn zwei Mitglieder der Mannschaft jünger als 14 Jahre sind und aktiv am Funkbetrieb teilgenommen haben; drei Punkte, wenn mindestens eine YL dabei ist, die aktiv am Funkbetrieb teilgenommen hat.

Logs

Die Logs sind elektronisch oder per Post innerhalb von drei Wochen nach dem Ende der Aktivierung an den Auswerter (Uli, DL2LTO) einzusenden. Die Logs müssen folgende Angaben beinhalten: Name der Mannschaft, aktivierter Gipfel (Referenznummer), Datum. Jede Logzeile muss UTC, Rufzeichen der Gegenstation, Frequenz, Mode, RST gesendet und RST empfangen enthalten.

■ SOTA-DL Jugendpokal 2005

Am 15.10.05 trafen sich Management-Team sowie Regional- und Jugendpokalmanager im Amateurfunkzentrum in Baunatal zum Jahrestreffen. Diese Veranstaltung bildete gleichzeitig den Rahmen für die Siegerehrung des Pokalwettbewerbes. Mit 2199 Punkten und 18 Aktivitäten in Sachsen belegten die Jugendlichen der Mannschaft des Gymnasiums Flöha (DL0GYM bzw. DN1HSC) den ersten Platz. Mit 1788 Punkten und 22 Aktivitäten in vier Bundesländern belegten die Jugendlichen von DN2FDX aus Kassel den 2. Platz.



Pokalübergabe an die Jugendmannschaft DL0GYM
Foto: K. Schönwitz

Matthias, DL1JMS, Wolfgang, DH3ZK, und Stephanie Schmidt, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DARC, überreichten den Vertretern der beiden Jugendmannschaften die Pokale, Urkunden und Sachpreise.

■ SOTA zieht weiter seine Kreise

Auch in Polen befasst man sich mit Vorbereitungen für eine SOTA-Assoziation, und mit Interessenten in Tschechien gibt es neuerdings ebenfalls Gespräche.

Zudem erreichte mich im August eine Anfrage von deutschen OMs aus Namibia, die über Namibia-SOTA nachdenken.

Matthias, DL1JMS, Ass. Manager SOTA-Deutsche Mittelgebirge, dl1jms@dar.c.de